I.N. 174.015

Linz am 4/9 85

X

Sehr geehrter Herr Sachse!

Anbei die Kritiken der Herrn Professoren Weisen aus der Tagespost. Werden daraus ersehen, wie ich durchgeschlagen habe. Gestern wurde ich als Petruchio 7 mall gerufen.

Ganz ergebenst

Max Kment

Theater, Kunst und Literatur.

Linz, 1. September.

Heute gelangte Alphonse Daudets Schauspiel „Fromont jun. und Risler sen.“ zur Darstellung. Das wirksame Stück wird, wenn auch bereits oft gegeben, doch immer noch von einem großen Theile des Publicums gerne gesehen, und so war denn auch das Haus gut besucht. Unter den neuengagierten Mitgliedern, welche heute auftraten, war es vor allem Herr Kment (Risler sen.) welcher sich sofort die Sympathien des Publicums errang und mit wahrhaft begeistertem Beifalle ausgezeichnet wurde. Herr Kment ist unzweifelhaft ein Schauspieler von bedeutender Begabung und glücklichen äußeren Mitteln, ein Schauspieler, für welchen die häufig allzu freigebig gespendete Bezeichnung „Künstler“ vollkommen berechtigt erscheint. Sein Risler war eine Leistung von künstlerischem Werte in jeder Beziehung, sie war durchdacht, überzeugend und maßvoll; es dürfte somit unsere Bühne an diesem trefflichen Darsteller eine wertvolle Acquisition gemacht haben und wir glauben nach dem Erfolge des heutigen Abends gar nicht befürchten zu müssen, daß sich unser Urtheil als ein voreiliges ergeben und einer Correctur bedürfen werde.

Sehr verdienstlich war Herr Krämer in der etwas carikierten Rolle des Schauspielers Delobelle.

Auch die sonst noch Mitwirkenden waren, soweit ihre Individualitäten zu den ihnen zugetheilten Rollen paßten, gut und fügten sich zum Vortheile der Gesammtvorstellung bestens in diese ein. Das Haus war, wie bereits erwähnt, gut besucht und animiert, so daß es den Hauptträgern der Vorstellung nicht an Beifall und Hervorrufen fehlte.

WIENER STADTBIBLIOTHEK